

Mythos deutscher Wald

1. Übe dein Textverständnis: Welche Antwort ist richtig? Wähle aus.

1. Ein Mythos ist ...
 - a) etwas, das krank macht.
 - b) der gängige Name für Tacitus' Werk „Germania“.
 - c) etwas, das aus Sagen oder Legenden entsteht.

2. Eine Form des Laufsports, die man im Wald ausüben kann, ist ...
 - a) Woodsurfing.
 - b) Paragliding.
 - c) Jogging.

3. Der deutsche Wald ...
 - a) wurde in Liedern und Filmen oft als rein und unberührt dargestellt.
 - b) galt in Deutschland immer als ein Ort, an dem man sich erholen kann.
 - c) ist zu allen Zeiten ein Rückzugsort für die Deutschen gewesen.

4. Im 18. Jahrhundert ...
 - a) war es eine Lieblingsbeschäftigung der Menschen, im Wald spazieren zu gehen.
 - b) schätzten die Menschen die besonders gesunde Waldluft.
 - c) mieden die Menschen den Wald.

5. Ein Kennzeichen der Romantik war, dass ...
 - a) das Bürgertum idealisiert wurde.
 - b) ein bestimmtes Bild vom Wald vermittelt wurde.
 - c) rationale Erklärungen von Phänomenen vorherrschten.

6. Die Nationalsozialisten ...
 - a) stellten die Naturverbundenheit der Deutschen als etwas Besonderes heraus.
 - b) ahmten die Naturverbundenheit von Briten und Franzosen nach.
 - c) beneideten andere Völker um die Größe ihrer Waldflächen.

7. Nach Ansicht von Professor Albrecht Lehmann ...
 - a) gibt es in Deutschland noch viele Menschen, die an die Miasma-Theorie glauben.
 - b) ist der Wald auch heutzutage für die meisten Deutschen immer noch etwas Besonderes.
 - c) galt der deutsche Wald zu allen Zeiten als Ursprungsort der deutschen Kultur.

2. Ergänze deinen Wortschatz: Wir sind unterwegs im Wald und sammeln viele Eindrücke. Trage die passenden Begriffe in die Lücken in der richtigen Form ein.

Gezwitscher	rauschen	regnen	Vögel	Wurzel	feucht
Krone	lachen	stürzen	Teich	Wolke	Bach
Jogger	verstauchen	beginnen	Sonne	Wind	

Es ist noch früh am Morgen. Der Himmel ist klar, keine einzige ist zu sehen. Die am Himmel. Ihre Strahlen fallen durch die der Bäume. Die Blätter leicht im . Bienen summen. Das von Amseln, Staren und anderen erfreut das Ohr. Ein kommt mir entgegen. Seine Laufschuhe sehen so aus, als ob er regelmäßig im Wald unterwegs ist. So wie ich. Allerdings musste ich einige Wochen Pause machen. Denn beim letzten Mal hatte ich auf dem Weg die dicke eines Baumes übersehen und war . Dabei hatte ich mir den rechten Fuß . Ich laufe los, vorbei an einem plätschernden , der etwas mehr Wasser als gewöhnlich führt, denn in den letzten Tagen hat es viel . Der Boden ist immer noch , weil die Sonne zu dieser Jahreszeit noch nicht so viel Kraft hat. Auf meinem Weg weiche ich ein paar Enten aus, die gerade ihren verlassen haben. Nach einer Stunde kehre ich sehr erholt nach Hause zurück. Nun kann der Tag .

3. Übe den Konjunktiv II: Formuliere die Sätze höflicher bzw. vorsichtiger und verwende dafür den Konjunktiv II. Achte auf Groß- und Kleinschreibung.

1. Es ist besser, wenn im Wald nicht geraucht wird.

Es _____ besser, wenn im Wald nicht geraucht _____.

2. Es ist praktisch, wenn du im Wald feste Schuhe trägst.

Es _____ praktisch, wenn du im Wald feste Schuhe _____.

3. Wenn du nächste Woche zu mir kommst, habe ich genug Zeit, um mit dir im Wald joggen zu gehen.

Wenn du nächste Woche zu mir , ich genug Zeit, um mit dir im Wald joggen zu gehen.

4. Ich habe diesen Beitrag über den Wald verfasst. Lies ihn doch bitte durch und korrigiere ihn. Du tust mir damit einen großen Gefallen.

Ich habe hier diesen Beitrag über den Wald verfasst. du ihn bitte und . Du mir damit einen großen Gefallen.

5. Habt ihr noch das interessante Buch von Peter Wohlleben über das geheime Leben der Bäume? Ich will es mal ausborgen.

ihr noch das interessante Buch von Peter Wohlleben über das geheime Leben der Bäume? Ich es mal .

6. Sollen wir nicht gemeinsam in die Bibliothek gehen und uns über die Geschichte des Waldes informieren?

wir nicht gemeinsam in die Bibliothek gehen und uns über die Geschichte des Waldes .

[beawar/suzcor]